

# 80 Jahre Kleingärtnerverein Castrop-Rauxel Süd





## Grußwort

Bürgermeister  
Castrop- Rauxel

Liebe Gartenfreundinnen und Gartenfreunde,

zum 80 jährigen Bestehen der Kleingartenanlage Castrop-Rauxel Süd möchte ich Ihnen meine herzlichsten Glückwünsche übermitteln und Ihnen zugleich für die in der Vergangenheit geleistete Arbeit danken. Die älteste Kleingartenanlage in Castrop-Rauxel entstand in einer Zeit, die schwer unter der Weltwirtschaftskrise litt. Zahlreiche Menschen waren arbeitslos und es herrschte große Not, so dass sich zur Beschaffung zusätzlicher Lebensmittel im Jahr 1932 Ihr Verein gründete. Heute steht neben der kleingärtnerischen Tätigkeit insbesondere die Erholung auf der eigenen Parzelle im Vordergrund. Die Förderung des Kleingartenwesens betrachtet die Stadt Castrop-Rauxel als eine wichtige Aufgabe. Gerade hier im Ballungsraum Ruhrgebiet wird das Kleingartenwesen auch zukünftig seine hohe gesellschaftliche Bedeutung behalten. Als ein wichtiger Bestandteil der nachhaltigen Stadtentwicklung stellen die Kleigartenanlagen in verschiedener Weise einen besonderen Wert dar, betrachtet man die Ökologie, das Soziale, das Pädagogische oder die Stadtgestaltung in der Natur. Damit erbringen Sie einen sehr beachtlichen Beitrag zur Steigerung der Lebensqualität in unserer Stadt. 80 Jahre Kleingärtnerverein Castrop-Rauxel Süd bedeutet eine Vielzahl ehrenamtlicher Tätigkeiten und ich möchte an dieser Stelle allen Mitgliedern, die Verantwortung im Verein tragen oder getragen haben für ihr Engagement im Ehrenamt danken. Ich wünsche dem Kleingärtnerverein Castrop-Rauxel Süd und seinen Mitgliedern für die Zukunft alles Gute.

Glückauf und Gut Grün

J. Beisenherz

**Kleingarten bringt Freude und sorgt für soziale Kontakte und auch Ideen.**



**Kleingarten bringt und hält Gesundheit durch aktive Arbeit im Freien.**



**In unserer Gartenanlage sind Alle herzlich Willkommen. Ob jung oder alt, wir möchten den Menschen mit Rat und Tat, helfen soweit es uns möglich ist.**



**Ob Sommer oder Winter, der Garten baut den Stress ab und hilft Energie für das Leben auf zu bauen.**



## Grußwort

Vorsitzender Bezirksverband  
Castrop- Rauxel/Waltrop

Liebe Gartenfreundinnen und  
Gartenfreunde,

zum 80 jährigen Bestehen des  
Kleingärtnervereins „Castrop-Rauxel  
Süd e.V.“ möchte ich euch die  
herzlichsten Glückwünsche des  
Bezirksverbandes übermitteln.  
Der Verein Süd ist eine der Wurzeln  
unseres Verbandes. Damals ging  
es hauptsächlich um das leibliche  
Wohl, in Zeiten des Mangels.  
Die Umstände haben sich  
gewandelt, doch die Wünsche sind  
ähnlich, heute mangelt es zwar  
nicht am Leiblichen Wohl dafür aber  
am Seelischen. Eure Gärten sind  
heute wie Damals wichtig für unsere  
Gesellschaft und unsere Umwelt.  
Es gibt nirgends so gesundes Obst,  
so viel Artenvielfalt und  
Integrationsarbeit wie in unseren  
Kleingärten.  
Damals wie heute ist euer Verein  
ein Wichtiger Mitstreiter der das  
Kleingartenwesen Zukunftsfähig  
hält.  
Wir danken allen die sich für das  
Kleingartenwesen eingesetzt haben  
und den Verein C.-R. Süd und den  
Bezirksverband unterstützt haben.

Wir freuen uns auch in Zukunft auf  
eure Mithilfe,  
Gut Grün,

Stephan Bevc

## Die Geschichte des Vereins



27.08.1932: Gründung des Kleingärtnerverein "Castrop-Rauxel-Süd e.V. als erster seines Stadtgebietes aus der Not der Zeit heraus zur Beschaffung von zusätzlichen Nahrungsmitteln. Die Gründungsväter waren Albert Fischer und Friedrich Göcke. 01.05.1933: Das Grundstück zwischen der Bahnhof- und der Holzstraße wurde von der Erbengemeinschaft Mehrhof-Döring angepachtet. Die Gartenfreunde hatten bei der Kultivierung der Pachtfläche gegen eine steinige, hügelige, magere und z.T. sumpfige Wiese anzukämpfen. Überall blickte der grau gelbe Mergel aus dem mit spärlichen Büscheln übersäten Gelände hervor. Das Land wurde in langwieriger, mühevoller Arbeit eingeebnet und urbar gemacht. Viele Kubikmeter Steine schafften unsere "Vorfahren" fort und legten erste Drainagen zur Entwässerung des Geländes. Wer es sich leisten konnte, kaufte Mutterboden und kartete diesen in Handwagen auf seine Parzelle, Sträucher und Obstbäume wuchsen zu einer gärtnerischen Silhouette heran, die Ernte wurde allmählich ertragreicher. In der Folgezeit wurden Brunnen zum Schöpfen für Gießwasser abgeteuft. Während des zweiten Weltkrieges wurde jede Ecke für Gemüseanbau und Kleintierzucht genutzt. Leider blieb unsere Anlage vom Krieg nicht verschont, eine Luftmine zerstörte fast vollständig die Gärten am Eingang Bahnhofstraße. Im Rahmen des Wiederaufbaus friedete die Stadt Castrop-Rauxel die gesamte Anlage mit einer Hecke ein. Im Jahr 1952: Die erste Wasserleitung wurde in Gemeinschaftsarbeit von den Kleingärtnern verlegt und der Hauptweg wurde ausgebaut. 01.08.1953: Das Geländestück an der Holzstraße wurde erstmals gekündigt. Die Kündigung wurde jedoch nicht wirksam. Es folgten weitere Kündigungen, die jedoch alle durch die Landesbaubehörde Ruhr abgelehnt wurden. 02.07.1972: Es kam die erste Kündigung für das gesamte Pachtgelände. 14.10.1976 : In einem Vergleich mit dem OVG Münster zwischen der Stadt Castrop-Rauxel und der Verpächterin wurde die Kündigung mit Ausnahme eines Streifens an der Holzstraße erneut abgewiesen. 24.02.1986 : Der Kampf der Kleingärtner fand mit dem Beschluss des Rates der Stadt Castrop-Rauxel die Anlage als Dauerkleingartenanlage festzusetzen, ein gutes Ende. (Bebauungsplan Nr.125) Die Kleingärtner mussten zwar 8 Parzellen an der Holzstraße abgeben, aber die anderen Kleingärten durften stehen bleiben. Der Pachtzins wurde auf 0,20 DM/ m<sup>2</sup>/ Jahr angehoben. Seitdem wurde in den Kleingärten investiert, Gartenlauben neu bzw. umgebaut. In Gemeinschaftsarbeit wurden Wege ausgebaut und neu gestaltet. Das Vereinsheim erhielt eine öffentliche Toilettenanlage. 08.1996: Die Anlage erhielt eine neue Entwässerung für das Oberflächenwasser und einen völlig neugestalteten, beleuchteten Nebeneingang. 08.2002: 70 Jähriges Vereinsbestehen 03.2004: Anschluss des Vereinsheimes mit seinen öffentlichen Toiletten an das Kanalnetz. Außerdem wurde auch ein Teil der Wasserleitungen erneuert. Im Jahr 2004: Nach 160 freiwilligen Arbeitsstunden und 3.000 € aus der Vereinskasse wurde am Vatertag der neugestaltete Kinderspielplatz eingeweiht. Frühjahr 2005: Der Hauptweg wurde auf einer Länge von 125m zwischen Hauptort und Nebeneingang erneuert. Gleichzeitig sind die restlichen Wasserleitungen Richtung Hauptort auf Frosttiefe ausgewechselt worden. 01.04.2006: Die Wege bekamen Namen. Die Schilder für den Rosenweg, Veilchenweg, Tulpenweg, Nelkenweg und Wildbienenweg wurden am Frühlingsfest feierlich eingeweiht. Der Tag des Garten des Bezirksverband Castrop-Rauxel/Waltrop wurde in Süd ausgerichtet. Beim Anlagenwettbewerb 2006 bis 45 Parzellen belegte Süd den zweiten Platz. Im Jahr 2007 feierte die Kleingartenanlage Süd ihr 75 Jähriges. Der Pachtzins wird auf 20 Cent/ m<sup>2</sup> erhöht. Im Jahr 2008: Die Stromzähler werden in den Parzellen erneuert. Beim Anlagenwettbewerb 2008 belegten sie den ersten Platz. Im Jahr 2009 wird eine Homepage eingerichtet. Die Beiträge zum Landesverband und Bezirksverband werden erhöht. Der Außenzaun an der nördlichen Seite ist 2010 komplett fertiggestellt worden. Beim Anlagenwettbewerb 2010 belegten sie erneut den ersten Platz. Im Jahr 2011 ist der langjährige Vorsitzende Hugo Ernst Bergmeier auf eigenen Wunsch nach 25 Jahren Vorstandsarbeit ausgeschieden. Die Zauneinfriedung wird auf der südlichen Seite fortgesetzt. Eine neue Satzung ist angenommen worden. Im Jahr 2012: Der Ankauf und Umgestaltung Garten Nr.27 zu einem Generationsgarten. wird die Zukunft des Vereins bestimmen und gestalten. Beim Anlagenwettbewerb 2012 belegte Süd zum dritten Mal nach 2008 und 2010 den ersten Platz. Die Kleingartenanlage Süd, der älteste Kleingärtnerverein aus Castrop-Rauxel/ Waltrop feiert sein 80jähriges Bestehen.



### Vorstandsdaten 2012 des Kleingärtner Vereins Castrop-Rauxel Süd e.V.

Vorsitzender, Dieter Ricken ☎02323/1463512, Stellvertreter, Klaus Pfefferkorn ☎02305/27707  
Schriftführer, Ralf Richter ☎02305/29750 , Kassierer, Dietmar Wolf ☎02325/31661